

zu pari als Gegenleistung für ihre Einlagen gewährt, 52 unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden zu 105% übernommen sind. Letztere hatte alle Kosten der Neu-Em. einschl. der der Einführung sämtl. Aktien an der Dresdner Börse zu tragen. Lt. G.-V. v. 24./9. 1904 weitere Erhö. des A.-K. um M. 250 000 in 250 Aktien, übernommen von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden 200 Stück zu 135%, 50 zu 105%, erstere angeboten den Aktionären zu 140%; für die restl. 50 Aktien war das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen, doch hatte die übernehmende Bank die Spesen der Einführung der neuen Aktien an der Dresdner u. der gesamten Aktien an der Berliner Börse aus eigenen Mitteln zu tragen. Agio mit M. 63 323 in den R.-F. Nochmals erhöht behufs Erwerbung eines weiteren Fabrikgrundstücks u. zur Verstärk. der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 23./2. 1911 um M. 350 000, übernommen von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden zu 130%, angeboten den alten Aktionären zu 167.50%. Agio mit M. 82 349 in R.-F. An dem überdies erzielten Begebungsgewinn partizipierte die Ges. mit M. 110 000, welcher Betrag gleichfalls in R.-F. floss. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 25./2. 1913 um M. 350 000 mit Div.-Ber. für 1913 zur Hälfte, übernommen von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt Dresden zu 146%, angeboten den alten Aktionären zu 152%. Agio mit M. 125 776 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./7. 1918 um M. 250 000 (auf M. 2 000 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, begeben zu 120%, angeb. den alten Aktien zu 126%. (Genussscheine: Dieselben sind seit 1910 vollständig getilgt.)

Anleihe: M. 600 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 102%; Stücke à M. 500 lautend auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1912 bis spät. 1950 mit ca. 1% des Anleihebetrages u. ersp. Zs. durch jährl. Auslos. im April auf 1./10. oder freihänd. Rückkauf; seit 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Sicherungs-Hyp. zur I. Stelle auf den Grundstücken u. Anlagen der Ges. Taxwert inkl. der Neubauten von 1906/07 ca. M. 1 150 000. Pfandhalter: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 464 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst.: Dresden: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Kurs in Dresden Ende 1906 bis 1918: 103.75, 101.25, 101.50, 101.75, 102.25, 102.25, 102, 98, —*, —, 92, —, 97%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt) event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 5% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R., noch verbleib. Reingewinn wird als weitere Div. verteilt. Ausser obiger Tant. bezieht der A.-R. zusammen ein auf Unk.-Kto zu buchendes festes Gehalt von 3/4% des A.-K., der Vors. erhält das Doppelte.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 311 600, Gebäude 969 901, Patente 1, Muster u. Neuheiten 1, Bureau-Einricht. u. Fabrikmöbel 1, Betriebsmasch. 1, Beleucht.- u. Heizungs-Anlage 1, Geräte u. Werkzeuge 1, Modelle, Klischees u. Ausstanzen 1, Wertp. 788 811, Wechsel 288 650, Kassa 19 109, Waren 726 000, Kredit. 1 507 849. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 423 287, Delkr.-Kto 80 000, Teilschuldverschreib. 464 000, do. Zs.-Kto 7290, unerhob. Div. 500, Kredit. 1 115 908, Tant. 50 326, do. an A.-R. 52 941, Div. 400 000, Vortrag 17 673. Sa. M. 4 611 928.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Zs., Kriegssteuerrückl. 1 690 072, Abschreib. 316 864, Reingewinn 520 941. — Kredit: Vortrag 16 476, Brutto-Gewinn 2 511 402. Sa. M. 2 527 878.

Kurs: In Dresden Ende 1904—1918: 160, 160, 154, 141, 148, 157, 207.25, 233, 190, 180, 136*, —, 185, —, —*%. Erster Kurs 24./3. 1904: 160.50%. — In Berlin Ende 1905—1918: 159.75, 156, 139.75, 148.75, 157.75, 210, 232.90, 195.75, 179, 134*, —, 185, 267, 180*%. Erster Kurs 17./3. 1905: 170.50%.

Dividenden 1901—1918: 5, 5 1/2, 8 1/2, 10, 10, 10, 10, 10, 11, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2, 11, 6, 9, 15, 25, 20%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. M. Lieberoth, Dir. E. A. Heydenreich.

Prokuristen: M. Tennhardt, E. F. Junge.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Charles W. Palmié, Dresden; Stellv. Komm.-Rat Max Berger, Leipzig; Friedr. Freih. v. Born, Budapest; Komm.-Rat Ludwig Born, Berlin; General-Leutnant z. D. C. Meissner, Klotzsche.

Zahlstellen: Dresden: Eigene Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges.

Allgemeine Rohrleitung Akt.-Ges. in Düsseldorf.

(Firma bis 1916: Oberbilker Maschinenfabrik Akt.-Ges.)

Gegründet: 14./12. 1911 mit Wirkung ab 1./10. 1911; eingetr. 28./5. 1912. Gründer siehe dieses Handb. 1913/14.

Zweck: Herstell. von Masch. u. Apparaten jeder Art, Vertrieb von selbst fabrizierten oder von dritten bezogenen einschlägigen Gegenständen, wie auch Beteilig. an ähnlichen Zwecken dienenden Betrieben u. Unternehmungen, insbes. Erwerb u. Fortführ. des Betriebes der Oberbilker Maschinenfabrik G. m. b. H. in Liquidation in Düsseldorf. Ende 1916 wurde die Herstellung von Rohrleitungen aller Art aufgenommen. Beteil. bei Oberbilker Masch.-Fabrik G. m. b. H. mit M. 20 000 (einz. M. 5000).

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000; urspr. M. 300 000, begeben zu pari. Die a.o. G.-V. v. 13./10. 1916 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 300 000 zu pari behufs Betriebserweiterung.